

## 8. Wahlen für das Amtsjahr 2020/2021

### 8.1 Wahl des Präsidiums des Grossen Rates für das Amtsjahr 2020/2021 (20/WA 3/3)

**Alterspräsident Max Brunner:** Für das **Präsidium des Grossen Rates** für das Amtsjahr 2020/2021 schlägt die CVP/EVP-Fraktion Kantonsrat Norbert Senn aus Romanshorn vor. Der Wahlvorschlag wird von allen Fraktionen unterstützt.

Gemäss § 58 unserer Geschäftsordnung findet eine geheime Wahl statt.

Diskussion - **nicht benützt.**

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, das Couvert mit allen Wahlzetteln zu verteilen. Bitte füllen Sie nun den Wahlzettel für das Präsidium des Grossen Rates aus.

Die Stimmzähler bitte ich, anschliessend diesen Wahlzettel einzuziehen und die Stimmen danach auszuzählen.

**Ratssekretär Bruno Lüscher** verliest das Protokoll der geheimen Wahl:

Gesamtzahl der eingezogenen Wahlzettel	127
- davon leer	1
- davon ungültig	0
Massgebende Wahlzettel	<b>126</b>
Absolutes Mehr	<b>64</b>
Es erhielten Stimmen:	
<b>Norbert Senn</b>	<b>123</b>
Vereinzelte	3

**Alterspräsident Max Brunner:** Gewählt ist somit:

Kantonsrat Norbert Senn als Präsident des Grossen Rates.

Ich gratuliere Kantonsrat Norbert Senn zu seiner ehrenvollen Wahl zum Präsidenten des Grossen Rates und wünsche ihm ein interessantes und erfolgreiches Amtsjahr. Ich bitte ihn, den Platz an der Spitze des Rates einzunehmen.

**Präsident:** Ich danke Ihnen für Ihre Stimme. Ich fühle mich sehr geehrt, dieses Amt für ein Jahr ausüben zu dürfen. Ich bin davon überzeugt, dass wir eine gute Zusammenarbeit und ein gutes Klima haben werden. Ich hoffe, dass wir bald wieder ins Rathaus umziehen und damit die Pandemie überwinden können. Der Beginn einer neuen Legislatur ist schon im Normalfall etwas Spezielles. Nun ist dieser Beginn mit unserer Wahl- und Eröffnungssitzung hier in der Rüeegerholzhalle und der denkwürdigen Wahlgenehmigung noch spezieller geworden. Aufgrund der Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit

sind wir gefordert, dem Zusammenspiel zwischen Abstand und Nähe die nötige Beachtung zu schenken.

Mögen Sie, geschätzte Ratskolleginnen und Ratskollegen, bei den Arbeiten in den Parteien, in den Fraktionen, in den Kommissionen und in der Zusammenarbeit mit dem Regierungsrat und der Verwaltung immer auch mit einem Schuss "empathischer Nähe" ans Werk gehen. Mit transparenter und nachvollziehbarer Argumentation lassen sich in diesen Gremien tragfähige und zukunftsgerichtete Lösungen für unseren Kanton finden.

Wie Sie wissen, sind 30 Mitglieder des Grossen Rates im Verlaufe der letzten Legislatur 2016 - 2020 zurückgetreten. Dazu kamen bei den Grossratswahlen in diesem Frühling nochmals 23 Wechsel. Der Grosse Rat hat sich demzufolge gegenüber 2016 um rund 53 Mitglieder, welche etwa 40% entsprechen, verändert. Dies ist ein deutliches Indiz dafür, dass die Ratsarbeit aufwendig und herausfordernd ist, die Themen komplex und anspruchsvoll sind, und es gibt verschiedene Sichtweisen. Eine zeitintensive und effektive Auseinandersetzung mit der Materie ist Grundvoraussetzung für eine verlässliche Meinungsbildung.

Es freut und ehrt mich, dass Sie mich mit der Wahl zum Präsidenten des Grossen Rates beauftragt haben, diesem Rat während eines Jahres vorstehen zu dürfen. Ich bedanke mich bei Ihnen ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie mir damit schenken. Ich bedanke mich auch bei meinen Fraktionskolleginnen und Fraktionskollegen, dass sie mich nominiert und mir das Präsidialjahr ermöglicht haben.

Die Wahlsitzung wäre eigentlich mit den Fraktionsausflügen und der Präsidentenfeier verbunden. Aktuell ist aber nicht die Zeit zum Feiern. Vielmehr ist es die Zeit, um allen Personen und Berufsgruppen, welche bei der Eindämmung der Corona-Pandemie ihren Teil dazu beigetragen haben und auch jenen, welche ermöglichten, dass Betriebe, Firmen oder Dienstleistungserbringer weiterhin funktionieren können und konnten, danke zu sagen. Nur dadurch war es möglich, dass das tägliche Leben einen mehr oder weniger normalen Verlauf nehmen konnte.

Aus den bekannten Gründen werden wir nach den Wahlgeschäften in dieser heutigen Sitzung zur normalen Behandlung der verschiedenen Traktanden übergehen. Es ist vorgesehen, die traditionellen Fraktionsausflüge und die Präsidentenfeier zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen. Nur allzu gerne würden wir Ihnen die Schönheiten des Oberthurgaus zeigen und Ihnen dort das gemütliche Zusammensein in den Fraktionen ermöglichen. Dies selbstverständlich auch im Rahmen der aktuell proklamierten und dringend nötigen Wirtschaftsförderung - in diesem Fall sogar im wortwörtlichen Sinn.

Es ist mir ein Bedürfnis, meinem Vorgänger Kurt Baumann auch an dieser Stelle ganz herzlich für sein umsichtiges, konstruktives und lösungsorientiertes Arbeiten in seinem Präsidialjahr zu danken. Lieber Kurt, Du hast es verstanden, die Grossratssitzungen reglementskonform und effizient zu leiten, die Bürositzungen speditiv abzuwickeln und den Thurgau sympathisch und würdevoll an unzähligen Anlässen zu vertreten. Herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz.

Ich freue mich bereits auf eine erspriessliche, konstruktive Zusammenarbeit mit den noch zu wählenden Büromitgliedern, der Vizepräsidentin und den Parlamentsdiensten.

Die Parlamentsdienste waren in den letzten Monaten aus diversen Gründen speziell gefordert. In meinem Jahr als Vizepräsident durfte ich bereits erfahren, wie professionell und verlässlich das Tagesgeschäft und alle Vor- und Nachbearbeitungsarbeiten der Grossrats- oder Kommissionssitzungen erledigt werden. Das Dislozieren und die Organisation der Sitzungen hier in der Rüeegerholzhalle sind aktuell bester Beweis. Trotzdem freue ich mich natürlich auf eine baldige Rückkehr ins Frauenfelder Rathaus, weil dies voraussichtlich auch mit dem Ende der Corona-Pandemie gleichzusetzen wäre.

Ich freue mich auf einen lebendigen Ratsbetrieb mit gehalt-, respekt- und humorvollen Voten. Es wird mir auch eine Ehre sein, unseren Kanton an Veranstaltungen, Konferenzen und Feierlichkeiten vertreten zu dürfen.

Und zu guter Letzt freue ich mich auf die verschiedensten Variationen des Thurgauer Liedes, welche ich in diesem Jahr sicherlich hören werde.

Ich danke Ihnen für die Unterstützung. Packen wir es an und beginnen mit der Arbeit.